



In den letzten zehn Jahren wurden in den meisten Ländern, in denen die DEZA arbeitet, viele Initiativen zur Förderung der Gender-Gleichstellung lanciert. Die AkteurInnen der Entwicklungszusammenarbeit sind als Teil dieser Bewegung dabei, eine ganze Reihe von Strategien umzusetzen, um Einfluss auf politische Entscheidungen und Programme zu nehmen und um Planungsmethoden und -verfahren so abzuändern, dass Gender-Anliegen besser einbezogen werden können.

In diesem Sinn zielt die vorliegende Arbeitshilfe darauf ab, den Prozess des Mainstreamings, die Zusammenstellung von Konzepten und Argumenten, das Aufwerfen von Schlüsselfragen und die Vorstellung konkreter Beispiele zu unterstützen.

Die Arbeitshilfe wurde für die Angestellten der DEZA in der Zentrale und in den Kooperationsbüros sowie für DEZA-Partner in Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in der Schweiz und in den Partnerländern geschrieben. Sie basiert auf der Erfahrung der DEZA.

«Gender» ist nicht bloss ein Nebenschauplatz bei der Planung von Entwicklungsvorhaben, wie das oft angenommen wird. Ein übergeordnetes Ziel dieser Arbeitshilfe ist es, diese Vorstellung zu hinterfragen und aufzuzeigen, warum Gender-Anliegen nicht einfach anderen, scheinbar wichtigeren Dingen als Deckmantel umgehängt werden können.

«Gender» wird hier primär als Querschnittsthema diskutiert, das in alle Entwicklungs- und Planungsvorhaben einzubeziehen ist. Die Arbeitshilfen wollen in erster Linie:

- Die wichtigsten Konzepte und Strategien in Sachen Gender-Mainstreaming klären
- Einige grundlegende analytische Instrumente (im folgenden Tools genannt) vorstellen, mittels derer Gender in die PEMU (Planung, Evaluation, Monitoring, Umsetzung) integriert werden kann.
- Ansatzpunkte und Strategien zur Integration der Gender-Perspektive in DEZA-Schlüsselmomenten festhalten.
- Möglichkeiten organisationellen Wandels in der DEZA und bei ihren Partnern erkennen.

Benutzen Sie diese Arbeitshilfe (im Folgenden «Tool-Kit»), lesen Sie die Blätter jedoch nicht in einem Zug durch!

Dieses Tool-Kit besteht aus mehreren Arbeitsblättern und einer Referenzliste. Es wurde so konzipiert, dass die einzelnen Themenbereiche sich gegenseitig verstärken. Trotzdem stehen die Papiere auch für sich alleine und können nach Bedarf einzeln verwendet werden. Es gibt in diesem Tool-Kit keine Gender-Rezepte. Die Gender-Papiere sind rund um Leitsätze und Grundsatzfragen gruppiert. Die AutorInnen haben versucht, diese Papiere möglichst benutzerInnen-freundlich zu gestalten. Die theoretischen Teile wurden begrenzt, im Mittelpunkt stehen praktische Tipps. Beispiele aus der DEZA-Erfahrung in verschiedenen Kontexten (hellblaue Kästen) werden ebenfalls vorgestellt.

Dieses Tool-Kit ist als Hilfe für PraktikerInnen gedacht, damit sie im richtigen Moment die richtigen Fragen stellen und die Gender-Anliegen in den verschiedenen Etappen der Entwicklungsprogramme einbezogen werden können. Auf den einzelnen Papieren werden viele Fragen gestellt. Es geht aber nicht so sehr darum, alle zu beantworten. Vielmehr soll damit sicher gestellt werden, dass das Personal der DEZA und ihre Partner die wichtigen Fragen nicht ausblenden und ihre Fähigkeiten bei der Gender-Planung und beim Gender-Monitoring verbessern können. Die Fragen sollen vor allem das Gender-Bewusstsein unter den Angestellten und den Partnern schärfen.

Die Arbeitshilfen sollten nicht in einem Zug durchgelesen werden, da die LeserInnen in diesem Fall auf viele Wiederholungen stossen. Es geht vielmehr darum, je nach Bedarf zum entsprechenden Papier zu greifen, es zu lesen oder es auch einem Partner/einer Partnerin weiter zu reichen.

Die verschiedenen Themen werden in einzelnen Papieren präsentiert. Dies ermöglicht, je nach Bedarf des DEZA-Personals und seiner Partner weitere Papiere zur Genderproblematik sowie zu spezifischen Themen zu erarbeiten und beizufügen.





PAPIERE	INHALT	WOZU BRAUCHBAR?
1. Definitionen	Definition der Gender-Schlüsselbegriffe	Bewusstseinsbildung, Definition der Gender-Begriffe in Kooperationsbüros
2. Gender-Ansätze	Strategische Optionen für das Mainstreaming: Gender als Querschnittsthema, Gender-Strategien und Projekte der Frauenförderung	Länderprogramme, Formulierung von Gender-Strategien, Schulungen
3. Gender-Analyse	Warum und wann brauchen wir eine Gender-Analyse?	Analyse auf allen Ebenen, Schreiben von Pflichtenheften, Schulungen
4. Analytischer Bezugsrahmen	Instrumente zur Analyse der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung (Gender-Rollen, Ressourcen, Bedürfnisse), anzupassen für die Mikro-, Meso- und Makroebene und sektorale Variationen.	Analyse, Pflichtenheft, Schulungen
5. Gender in der Analyse der Haushalte und Gemeinschaften	Hauptfragen rund um endogene Entwicklungsprozesse und die Entwicklungs-«Szene», Fokus auf das Verständnis lokaler Dynamiken, Möglichkeiten/ Behinderungen für Gender-Anliegen	Kontextanalyse auf der Mikroebene (z.B. Haushaltsüberblick, Gemeinschaftsforschung, PRA), Bewusstseinsbildung auf der Mikroebene
6. Gender in der Länderpolitik und Sektoranalyse	Hauptfragen für Politik und Sektoranalyse.	Länderprogramme, Sektoranalyse und -evaluation, Formulierung thematischer und sektoraler Grundsätze
7. Gender in Länderprogrammen	Hauptfragen auf allen Etappen der LP: Analyse, Planung und Evaluation	Prozess der Planung von Länderprogrammen, Grundsatzdiskussion, Evaluation
8a. Gender in Programmen und Projekten	Schlüsselfragen in allen Etappen der PCM, Überprüfung der Gender-Kohärenz in PCM	Jahresplanung, Steuerung von Programmen/ Projekten, Vorbereitung von Monitoring-Systemen, Logframe
8b. Gender in PCM und in logischen Bezugsrahmen		
9a. Gender in Organisationen	Gender-Anliegen in den Organisationen und Anknüpfungspunkte für das Mainstreaming in Organisationen DEZA-Grundsätze, Strategie und Erfahrung	Institutionelle Diagnose und Strategie für Mainstreaming, Gender und Chancengleichheit in einer Organisation
9b. DEZA-Beispiel zur Chancengleichheit		
10. Gender und Partner	Hauptfragen für die Analyse des Gender-Bewusstseins und der Bedürfnisse in Partnerorganisationen und Tipps für die erfolgreiche Förderung der Kompetenz der Partner	Beurteilung und Auswahl der Partner, Gender-Mainstreaming-Strategien, Planung für die Qualifizierung von Gender-Partnern
11. Gender und Monitoring	Hauptfragen und mögliche Indikatoren für Gender-Monitoring auf Programm- und Kontextebene	Erarbeitung eines Monitoring-Systems, Definition der Hauptfragen und -indikatoren, Schulung in Gender-Fragen und Monitoring
12. Gender und Evaluation	Schlüsselfragen, um Gender in eine Evaluation zu integrieren oder um den Impact von Gender in einem Programm zu evaluieren	Selbstevaluation, externe Evaluation, assesment
13. Gender in multilateraler Zusammenarbeit	Einbezug der Gender-Gleichstellung in multilaterale Aktivitäten, Verhandlungen...	Multilaterale Treffen, Konferenzen, Verhandlungen, schriftliche Beiträge
Websites	Ausgewählte Webseiten zu Gender	Zusatzinformation, Recherche, Hintergrund